

AKTUELLE WARNUNGEN UND BESONDERE ERGEBNISSE März 2016 – Teil 1

Seit Anfang März haben wir eine Reihe an gesundheitlich besonders bedenklichen Substanzen getestet. In einer als Ecstasy-Tablette zur Analyse gebrachten Substanz wurde die neue synthetische Substanz **Para-Chloromethamphetamin (4-CMA)** identifiziert. Die neuen synthetischen Substanzen 25I-NBOMe, 25C-NBOMe und 25H-NBOMe wurden unter anderem in einer als AL-LAD (ein chemisch hergestelltes Derivat der Lysergsäure) abgegebenen Substanz nachgewiesen.

Im Folgenden werden alle Proben, die im Zeitraum von 1.3.2016 bis dato bei **checkit!** analysiert und als hoch dosiert, unerwartet oder gesundheitlich besonders bedenklich eingestuft wurden, detailliert dargestellt.

Als „Ecstasy“ zur Analyse gebracht:



Logo: Mastercard
Rückseite: Bruchrille
Farbe: grün
Länger: 12,12 mm
Dicke: 4,47 mm
Inhaltsstoffe: **MDMA (183 mg) + Koffein (15 mg)**



Logo: Schildkröte
Rückseite: siehe Foto!
Farbe: gelb
Durchmesser: 8,56 mm
Dicke: 5,05 mm
Inhaltsstoffe: **para-Chlormethamphetamin**

Vorsicht Hoch Dosiert!

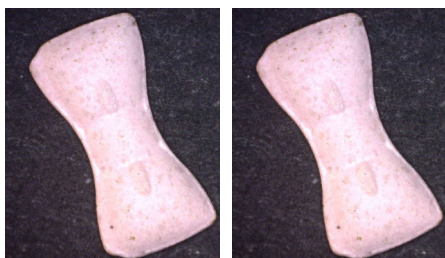
Um Überdosierungen zu vermeiden und um das Risiko von Gesundheitsschäden zu minimieren, sollten Dosierungen von 1,3 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Frauen und 1,5 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Männern nicht überschritten werden! Zum Beispiel sollte ein 80 kg schwerer Mann nicht mehr als 120 mg MDMA und eine 60 kg schwere Frau nicht mehr als 78 mg MDMA konsumieren.



Logo: Nespresso
Rückseite: Bruchrille + Cosi
Farbe: lila
Durchmesser: 10,24 mm
Dicke: 4,32 mm
Inhaltsstoff: **MDMA (185 mg)**



Logo: Warner Brothers
Rückseite: Bruchrille
Farbe: orange
Länge: 10,02 mm
Dicke: 5,33 mm
Inhaltsstoff: **MDMA (155 mg)**



Logo: Schleife
Rückseite: gleich wie Vorderseite
Farbe: rosa
Länge: -
Dicke: 3,96 mm
Inhaltsstoff: **MDMA (143 mg)**

Zwei Tabletten:



Logo: Heineken
Rückseite: Bruchrille
Farbe: grün
Länge: ca. 12 mm
Dicke: ca. 4 mm
Inhaltsstoff: **MDMA (201 mg/246 mg)**

Zwei Tabletten:



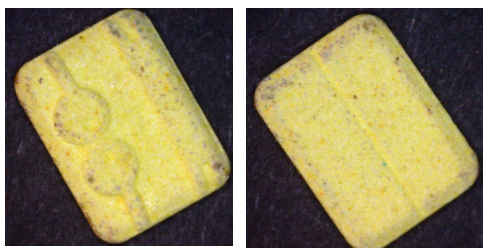
Logo: Tomorrow-Land
Rückseite: wie Vorderseite
Farbe: lila
Durchmesser: ca. 12 mm
Dicke: ca. 5 mm
Inhaltsstoff: **MDMA (211 mg/236 mg)**



Logo: Joshi
Rückseite: keine Bruchrille
Farbe: rosa
Durchmesser: 9,88 mm
Dicke: 5,68 mm
Inhaltsstoff: **MDMA (104 mg)**



Logo: Goldbarren
Rückseite: Bruchrille + 199.9 mg
Farbe: gelb
Länge: 11,2 mm
Dicke: 4,93 mm
Inhaltsstoffe: **MDMA (119 mg)**



Logo: Minions
Rückseite: Bruchrille
Farbe: gelb
Länge: 12,14 mm
Dicke: 4,96 mm
Inhaltsstoff: **MDMA (255 mg)**



Logo: Stern

Rückseite: Bruchrille

Farbe: rosa

Durchmesser: 9,1 mm

Dicke: 4,46 mm

Inhaltsstoff: **MDMA (121 mg)**



Logo: Herz

Rückseite: Bruchrille

Farbe: hellrosa

Durchmesser: -

Dicke: 5,23 mm

Inhaltsstoff: **MDMA (183 mg)**

Als MDMA (Kristall, Pulver, Kapsel) zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- MDMA (265 mg/g) + Koffein (8 mg/g) + eine unbekannte Substanz

Als „Speed“ zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Amphetamin (533 mg/g) + Koffein (24 mg/g) + unbekanntes Research Chemical (geringe Menge)
- Amphetamin (327 mg/g) + eine unbekannte Substanz

Als Kokain zur Analyse gebracht:

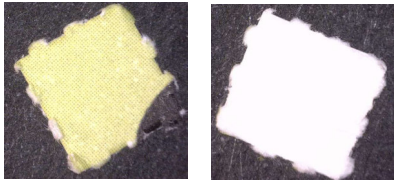
Tatsächliche Inhaltsstoffe:

- Kokain (545 mg/g) + Levamisol (102 mg/g)
- Kokain (532 mg/g) + Levamisol (145 mg/g)
- Kokain (665 mg/g) + Levamisol (47 mg/g)
- Kokain (677 mg/g) + Levamisol (76 mg/g)
- Kokain (566 mg/g) + Levamisol (126 mg/g)
- Kokain (627 mg/g) + Levamisol (122 mg/g)
- Kokain (619 mg/g) + Levamisol (43 mg/g)
- Kokain (616 mg/g) + Levamisol (181 mg/g)
- Kokain (640 mg/g) + Levamisol (95 mg/g)
- Kokain (625 mg/g) + Levamisol (107 mg/g)
- Kokain (521 mg/g) + Levamisol (208 mg/g)
- Kokain (593 mg/g) + Levamisol (120 mg/g)
- Kokain (634 mg/g) + Levamisol (165 mg/g)
- Kokain (643 mg/g) + Levamisol (107 mg/g)
- Kokain (617 mg/g) + Levamisol (26 mg/g)
- Kokain (586 mg/g) + Levamisol (35 mg/g)
- Kokain (635 mg/g) + Levamisol (14 mg/g)
- Kokain (600 mg/g) + Levamisol (4 mg/g) + Koffein
- Kokain (618 mg/g) + Levamisol (77 mg/g) + Lidocain (Spur)

- Kokain (704 mg/g) + Levamisol (120 mg/g) + Koffein (35 mg/g)
- Kokain (248 mg/g) + Levamisol (48 mg/g) + Koffein (8 mg/g)

Als LSD zur Analyse gebracht:

Tatsächliche Inhaltsstoffe:



- LSD (6,4 Mikrogramm) + DMT (2,5 Mikrogramm)

Zur Analyse gebracht als:



- AL-LAD → tatsächliche(r) Inhaltsstoffe (e): 25I-NBOMe+ 25C-NBOMe + 25H-NBOMe + zwei unbekannte Substanzen

Weiterführende Infos zu Inhaltsstoffen: (in alphabetischer Reihenfolge)

Levamisol ist ein Anthelminthikum (wurde in der Tiermedizin gegen Wurmbefall eingesetzt), welches früher auch in der Humanmedizin Anwendung fand. Als Beimengung zu Kokain tritt die Substanz in den letzten Jahren gehäuft auf. Verschiedene Nebenwirkungen, die im Zusammenhang mit Levamisol berichtet wurden, sind unter anderem: allergische Reaktionen (z.B. Schwierigkeiten beim Atmen, Anschwellen der Lippen, der Zunge, des Gesichts) und Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (z.B. Verwirrungs Zustände oder Bewusstlosigkeit, extreme Müdigkeit)¹. Die bedenklichste Nebenwirkung von Levamisol ist eine Veränderung des Blutbildes, Agranulocytosis genannt. Im Zuge dieser kommt es zu einer Reduktion der weißen Blutkörperchen, was in weiterer Folge – auf Grund von Immunschwäche – zu lebensbedrohlichen Infektionen führen kann.

Die Symptome, die dabei auftreten können, sind Schüttelfrost, Fieber, Sepsis, Schleimhaut-, Zungen- und Halsentzündungen, Infektion der oberen Atemwege, Infektionen im Analbereich und oberflächliches Absterben von Hautarealen². Die Wahrscheinlichkeit der Ausbildung einer Agranulozytose steigt, unabhängig von der aufgenommenen Dosis, mit der Regelmäßigkeit der Levamisol-Einnahme³. Am häufigsten tritt eine Agranulozytose auf, wenn Levamisol kontinuierlich 3-12 Monaten eingenommen wird⁴. Es sind aber auch Fälle bekannt, bei denen bereits nach weniger als drei Wochen nach der ersten Levamisol-Einnahme die Erkrankung diagnostiziert wurde⁵.

¹ Kinzie, E. (January 01, 2009). Levamisole found in patients using cocaine. *Annals of Emergency Medicine*, 53, 4, 546-7.

² Czuchlewski, D. R., Brackney, M., Ewers, C., Manna, J., Fekrazad, M. H., Martinez, A., Nolte, K. B., Foucar, K. (February 12, 2010). Clinicopathologic Features of Agranulocytosis in the Setting of Levamisole-Tainted Cocaine. *American Journal of Clinical Pathology*, 133, 3, 466-472.

³ Pisciotta, A. V. (January 01, 1990). Drug-induced agranulocytosis. Peripheral destruction of polymorphonuclear leukocytes and their marrow precursors. *Blood Reviews*, 4, 4, 226-37.

⁴ Ching, J. A., & Smith, D. J. J. (January 01, 2012). Levamisole-induced necrosis of skin, soft tissue, and bone: case report and review of literature. *Journal of Burn Care & Research : Official Publication of the American Burn Association*, 33, 1.

⁵ Agranulozytose. In Therapie (n.d.). Berlin, Boston: De Gruyter. Retrieved 29 Jul. 2013, from <http://www.degruyter.com/view/tw/8794649>

Die Agranulozytose wird mit einem geeigneten Antibiotikum behandelt. Bei Auftreten von den beschriebenen Symptomen nach Kokain-Konsum empfehlen wir dringend einen Arzt aufzusuchen, da die Erkrankung nur mit medizinischer Behandlung gut ausheilbar ist. Das europaweit häufige Vorkommen von Levamisol in Kokain-Proben hat zu diversen Spekulationen über die Gründe der Beimengung geführt. Eine aktuelle Studie der Medizinischen Universität Wien⁶ in Zusammenarbeit mit checkit! kommt zu folgendem Schluss: Levamisol wird im Körper zu Aminorex umgewandelt, das sowohl kokainartige Effekte, als auch amphetaminartige Effekte an Rezeptoren im Gehirn auslöst. Es kann angenommen werden, dass nach Abklingen der Kokain-Wirkung die Effekte von Aminorex einsetzen und daher Levamisol als Streckmittel verwendet wird, um die Wirkung von Kokain zu verlängern.

Lidocain ist ein Lokalanästhetikum, das sowohl in der Veterinär- als auch in der Humanmedizin als gut und schnell wirksames örtliches Betäubungsmittel eingesetzt wird. Die Interaktion zwischen Lidocain und Kokain ist zum Teil sehr schwerwiegend und kann zu lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen führen.

25C-NBOMe (2C-C-NBOMe) zählt, wie die bereits von uns auf vermeintlichen LSD Trips gefundenen Substanzen 25B-NBOMe und 25I-NBOMe, zur Gruppe der Phenethylamine (wie z.B. auch Amphetamin und MDMA) und ist ein Derivat von 2C-C. Es hat eine stark halluzinogene Wirkung und ist noch sehr wenig erforscht. UserInnen-Berichten zufolge tritt die Wirkung bereits in sehr geringen Mengen auf (Mikrogramm-Bereich!), was eine Dosierung schwierig macht und das Risiko für Überdosierungen erhöht. Phenethylamine wirken sehr stark auf das Herz-Kreislauf-System, wodurch Überdosierungen auch auf körperlicher Ebene bedrohliche Konsequenzen haben können.

25H-NBOMe zählt wie die chemisch verwandten Substanzen 25B-NBOMe, 25C-NBOMe und 25I-NBOMe zu den halluzinogen wirkenden Phenethylaminen. Wie bei anderen Research Chemicals auch, liegen uns derzeit keinerlei Informationen zu 25H-NBOMe vor.

25I-NBOMe (2C-I-NBOMe, 25I-N-Bomb) ist chemisch mit dem halluzinogen wirkenden Phenethylamin 2C-I verwandt. Die Substanz ist bis dato in verschiedenen europäischen Ländern auf LSD-Trips, aber auch in Pulverform aufgetaucht. Zu Beginn dieses Jahres wurden in Großbritannien sieben junge Männer mit Symptomen einer Überdosierung (Herzrasen, erhöhter Blutdruck, Krämpfe, hohes Fieber, unwillkürliche Muskelkontraktionen etc.) ins Spital eingeliefert, die wie sich herausstellte alle 25I-NBOMe konsumiert hatten. Zwei Personen mussten auf der Intensivstation betreut werden, eine Person wurde auf Grund von Nierenversagen behandelt.

Wie bei allen neuen synthetischen Substanzen gibt es auch bei **25I-NBOMe** kaum Informationen zu Wirkungsweisen und Dosisangaben. Die Effekte der Substanz scheinen stark dosisabhängig zu sein und liegen im Mikrogrammbereich (= ein Millionstel Gramm). Das bedeutet, dass eine visuelle Abschätzung der Dosierung kaum möglich ist und es so leicht zu Überdosierungen kommen kann. Die Substanz scheint eine stärkere Wirkung zu haben als LSD und kann auch über die Haut aufgenommen werden.

*Aus gegebenem Anlass raten wir daher vom Konsum von **25I-NBOMe** ab. Wenn du dich trotz rechtlicher und gesundheitlicher Risiken zum Konsum von vermeintlichem LSD entschließt – lass deinen Trip testen! Wenn du dich wissentlich zum Konsum von 25I-NBOMe entscheidest, dosiere äußerst vorsichtig, warte die Wirkung ab und lege nicht gleich nach!*

⁶ Hofmaier, T., Luf, A., Seddik, A., Stockner, T., Holy, M., Freissmuth, M., Ecker, G. F., Kudlacek, O. (December 01, 2013). Aminorex, a metabolite of the cocaine adulterant levamisole, exerts amphetamine like actions at monoamine transporters. *Neurochemistry International*.

Para-Chloromethamphetamin (4-CMA) ist eine stimulierende Substanz und der Vorläuferstoff der neurotoxischen Substanz para-Chloramphetamin. 4-CMA ist mit Amphetamin und Methamphetamin verwandt, scheint aber Studien der 60er Jahre zufolge eine eher stimmungsaufhellende als stimulierende Wirkung zu haben.

Quellen: www.erowid.com; www.wikipedia.org; www.pharmawiki.ch

Trachsel, D., Richard, N.: Psychedelische Chemie (2000), Nachtschattenverlag: Solothurn.

Trachsel, D., Lehmann, D., Enzensperger, Ch.: Phenethylamine – Von der Struktur zur Funktion (2013), Nachtschattenverlag: Solothurn.

checkit!

ist ein wissenschaftliches Gemeinschaftsprojekt von:



aus Mitteln von:

